

# Glaubensbekenntnis

## Einleitung:

Die vorliegende Schrift befasst sich mit unserem Glaubensbekenntnis. Sie soll einiges erklären und verdeutlichen, was die Grundlagen unserer Überzeugung ausmacht. Dabei handelt es sich um kurz zusammengefasste Ausführungen biblischer Wahrheiten, wobei die gesamte Bibel die Grundlage des christlichen Glaubens bildet.

Mit unserem Glaubensbekenntnis erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit. Es kann daher nicht selbst Gegenstand des Glaubens oder bindendes Glaubensgesetz sein. Es dient uns zur Unterweisung in der Gemeinde und zur Verantwortung des Glaubens nach außen.

## 1 DIE BIBEL

---

Die Bibel, mit ihren 66 Büchern, ist Gottes niedergeschriebene Offenbarung an den Menschen. Sie ist das vollständig vom Heiligen Geist inspirierte, in den Urschriften absolut unfehlbare, irrtumslose Wort Gottes. Sie ist die verbindliche Autorität, Grundlage und Richtschnur in allen Fragen des Glaubens und der Lehre, aber auch des Dienstes und des persönlichen Handelns. Das Wort Gottes ist ausreichend für alle zur Rettung notwendigen Erkenntnisse, für den rettenden Glauben und den Gehorsam im Glauben. Gottes Wort hat ewigen Bestand, ist uneingeschränkt gültig und darf von niemandem verändert werden.

*5. MOSE 4,2; MT 5,17-18; 2.TIM 3,16-17; HEB 1,1; HEB 4,12; 1. PET 1,23-25; 2.PET 1,19-21; OFF 22,18-19*

## 2 DER DREIEINIGE GOTT

---

Es gibt nur einen lebendigen und wahren Gott, der von Ewigkeit her in absoluter Unabhängigkeit existiert, ohne Ursprung und Ende. Gott offenbart sich als der Dreieinige, nämlich als Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Er ist der Schöpfer, Erhalter, Retter und Richter dieser Welt. Er ist allmächtig, allgegenwärtig und allwissend, in all seinen Eigenschaften vollkommen. Gott ist absolut heilig und gerecht, die Liebe und Wahrheit in Person und verändert sich nicht. Er wendet sich mit großer Gnade, Barmherzigkeit und Fürsorge den Menschen zu.

*1.MO 1,1; 5.MO 6,4; JES 45,5-7; MT 5,48; MT 28,19; JOH 1,1+18; RÖM 1,20; RÖM 11,36; 2.KOR 13,13; EPH 3,9B; 1.TIM 2,5; HEB 13,8; JAK 1,17; 1.JOH 4,12; OFF 4,3-11; OFF 20,11*

### 2.1 GOTT – DER VATER

Gott, der Vater, offenbart sich als der Schöpfer aller Dinge, der Sichtbaren und Unsichtbaren. Alles hat seinen Ursprung in ihm. Er ist der Vater des Lichts und ein Vater aller Geschlechter. Gott ist Geist. Der Mensch kann Gott nicht mit seinen Augen sehen und soll auch keine bildliche Darstellung von Gott anfertigen. Gott, der Vater, ist im Verborgenen, gibt sich jedoch durch seine Schöpfung, sein Wort (die Bibel) und Jesus Christus, den Menschensohn, zu erkennen. Er möchte, dass niemand verloren geht, sondern dass alle Menschen zur Buße kommen. Daher sandte er seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, in die Welt, nicht um zu richten, sondern um die Welt durch ihn zu erretten. Gott ist ein liebender Vater für alle, die Jesus Christus im Glauben annehmen und lieben. Er sorgt sich um sie, erbarmt sich ihrer, erzieht sie, vergibt ihre Sünden, segnet sie und wird sie ehren, wenn sie dem Herrn Jesus Christus dienen.

*1.MO 1,1; MT 6,18; MK 11,25; JOH 1,12; JOH 3, 16-17; JOH 4,24; JOH 12,26; JOH 14,8-9+21; APG 17,24-29; RÖM 1,20; RÖM 8,32; RÖM 11,34-36; 1.KOR 8,6; EPH 3,9B; EPH 3,14-15; KOL 1,13-14; HEB 12,6-7; JAK 1,17; OFF 4,11*

## 2.2 GOTT – DER SOHN (JESUS CHRISTUS)

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, das fleischgewordene Wort Gottes und das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Er kam von Gott zu uns Menschen und wurde, gezeugt von dem Heiligen Geist, von der Jungfrau Maria als wahrer Mensch geboren. Als wahrer Gott und wahrer Mensch führte er ein sündloses Leben auf dieser Erde. Durch sein stellvertretendes, ewig gültiges Opfer am Kreuz hat er das Heil für die Menschheit erworben. Nach seinem Tod wurde er begraben, erstand von den Toten auf, stieg in den Himmel auf und sitzt nun zur Rechten Gottes, um sich für die Gläubigen beim Vater einzusetzen. Gemäß seiner Verheißung wird er wiederkommen.

*MT 1,18-23; LK 24,26-43; JOH 1,1-3; JOH 10,30; Apg.1,9-11; RÖM 8,24; 2.KOR 5,21; KOL 1,15-17; 1.TIM.2,5-6; HEB 4,15; HEB 7,25; 1.JOH 2,1; 1.JOH.5,20*

## 2.3 GOTT - DER HEILIGE GEIST

Der Heilige Geist ist, neben dem Vater und dem Sohn, die dritte göttliche Person und wahrer Gott. Gleichzeitig ist er der Geist des Vaters und des Sohnes. Der Heilige Geist überführt die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht, bewirkt wahren Glauben und Umkehr. Er ist der von Gott gesandte Tröster, der in alle Wahrheit leitet und Gemeinschaft mit Gott ermöglicht. In den an Jesus Christus Gläubig gewordenen bewirkt er die Wiedergeburt, schenkt neues Leben aus Gott, wohnt in ihnen und gibt Gewissheit des Heils. Der Heilige Geist teilt verschiedene Gaben, Dienste, Wirkungen und Kraft zur gegenseitigen Erbauung der Gläubigen und zum Dienst an der Welt zu. Wenn ein Mensch sich vom Heiligen Geist leiten lässt, wird sein Charakter positiv verändert, und die Frucht des Geistes wird dadurch sichtbar. Obwohl der Heilige Geist die dritte Person der Dreieinigkeit Gottes ist, finden wir in der Bibel keine Grundlage für seine Anbetung oder dafür, dass wir unsere Gebete an ihn richten sollen.

*JOH 3,5; JOH 16,7-11; RÖM 8,9+16; 1.KOR 12,8-10; 2.KOR 3,17-18; GAL 5,22; EPH 1,13-14*

# 3 DIE SCHÖPFUNG

---

Der dreieinige Gott hat die Welt in sechs Tagen durch sein gesprochenes Wort aus dem Nichts erschaffen, zur Verherrlichung seiner selbst. Die ersten sechs Kapitel der Bibel berichten über historische Tatsachen.

*1.Mo 1,1; Ps 33,6; JER 32,17; JOH 1,1-3; EPH 3,9B; KOL 1,16*

# 4 DER GEFALLENE MENSCH

---

Der Mensch wurde von Gott nach seinem Bilde und zu seiner Ehre geschaffen und von ihm geliebt. Seit dem Sündenfall ist der Mensch geistlich tot und, von Gott getrennt, auf dem Weg zum ewigen Verderben. Jeder Mensch wird als verlorener Sünder geboren und ist von Natur aus böse. Aus diesem Zustand kann der Mensch sich weder durch Religionen, Philosophien noch eigene Anstrengungen selbst erretten. Er bedarf der neuen Geburt aus Gott.

*1.Mo 1,26-27; 1.Mo 2,17; 1.Mo 3,1-24; 1.Mo 8,21; JOH 3,16; RÖM 3,22-23; EPH 2,1*

## 5 DAS HEIL / ERLÖSUNG

---

Es ist der Wille Gottes, dass alle Menschen gerettet werden. Die einzige Möglichkeit, persönliche Erlösung zu erlangen, besteht in aufrichtiger Buße über die eigenen Sünden und dem Glauben an das stellvertretende Opfer des gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus. Die Wiedergeburt ist das Werk des Heiligen Geistes und geschieht allein durch die Gnade Gottes. Der Mensch wird also nicht durch gute Werke gerecht und ist unfähig, aus eigener Kraft sein Heil zu erlangen. Wegen der Schwachheit des sündigen Fleisches ist er nicht in der Lage, Gottes heiliges Gesetz vollständig zu erfüllen. Aus großer Liebe und Barmherzigkeit sandte der gerechte Gott seinen eigenen geliebten Sohn Jesus Christus, der für alle Menschen einen stellvertretenden, sühnenden und versöhnenden Tod am Kreuz erlitt. Das Blut Jesu Christi ist daher das einzige Mittel zur Reinigung und Befreiung von Sünden. Allen, die an Jesus Christus glauben, schenkt Gott in Jesus die Gerechtigkeit, die er im Gesetz fordert. Dem Gläubigen wird dabei einzig und allein die Gerechtigkeit Christi zugerechnet, da Christus durch seinen vollkommenen Gehorsam die Sühne am Kreuz für ihn vollbracht hat. Der Heilige Geist wohnt in den Gläubigen und sie erhalten von ihm das Zeugnis, Kinder Gottes zu sein.

*MT 7, 13-14; JOH 3,3-18; RÖM 1,17; RÖM 2,4; RÖM. 3,21-26; RÖM. 8,11-17; 2.KOR.5,21; GAL 3,10-14; EPH. 2,8-9; 1.TIM.2,4-6; 1.PET 1,18-21; 1.JOH 1,7-9*

## 6 DIE GEMEINDE JESU CHRISTI

---

Die neutestamentliche Gemeinde Jesu Christi wurde mit der Ausgießung des Heiligen Geistes ins Leben gerufen und besteht seither durch alle Zeiten aus allen von Gott wiedergeborenen Menschen auf der ganzen Welt. Die Gemeinde ist offen für alle Nationen, unabhängig von der kulturellen und geografischen Herkunft der Gläubigen. Jeder, der sein Vertrauen im Glauben auf Jesus Christus setzt, wird sofort nach der Bekehrung und Wiedergeburt durch den Heiligen Geist dem geistlichen Leib der universalen Gemeinde hinzugefügt. Die Mitglieder der universalen Gemeinde versammeln sich in örtlichen Gemeinden zur Anbetung Gottes, zur Gemeinschaft, zur gegenseitigen Ermutigung, Zurechtweisung, Hilfeleistung und Glaubensstärkung, zur Feier des Abendmahls, zum Gebet und zur Verkündigung des Wortes Gottes. Daher sollte jeder Christ verbindlich in einer Ortsgemeinde sein, um zu tragen, getragen zu werden und um mit seinen Gaben und Fähigkeiten dazu beizutragen, Gottes Reich in dieser Welt zu bauen. Der Heilige Geist teilt jedem Gläubigen geistliche Gaben zum Dienst in der Gemeinde Jesu Christi zu. Durch die Ausübung dieser Gaben kann jeder einzelne Gott dienen, um dadurch im Glauben zu wachsen, Gott zu ehren und die Gemeinde zu unterstützen. Jede örtlich versammelte Gemeinde untersteht direkt dem Haupt der Gemeinde, Jesus Christus, und wird durch vom Heiligen Geist befähigte Älteste geleitet, die den Anforderungen des Wortes Gottes entsprechen. Deshalb lehnen wir alle Institutionen, Organisationen und sonstigen Einrichtungen und Ämter ab, die über die Gemeinde herrschen oder bestimmen wollen. Jede Ortsgemeinde ist zur Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Gemeinden Jesu Christi angehalten.

*APG.2; APG 4,32; RÖM 12,3-8; 1.KOR 12+14; 1.KOR.12,13; EPH 1, 20-23; EPH 2, 13-22; EPH 3,20; EPH 4,8-12; EPH 5,25-32; KOL 1,18; 1.THES 1,8; 1.TIM 2,12-3,13; 1.TIM 3,15; TIT 1,5-9; 1.PET 4,10-12*

### 6.1 DIE GEMEINDE UND DER STAAT

Der Staat ist von Gott zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung eingesetzt. Jeder Christ sollte ein vorbildlicher Bürger seines Landes sein und den staatlichen Gesetzen und Verpflichtungen unterworfen sein, solange dies nicht im Widerspruch zu den Geboten Gottes oder den Prinzipien der Bibel steht. Die Funktionen und Verantwortlichkeiten von Gemeinde und Staat sind unterschiedlich und dürfen deshalb nicht vermischt werden. Das Gebet für die Obrigkeit ist eine ernste Pflicht des Christen.

*APG 5,29; RÖM 13,1-7; 1TIM 2,2; 1.PET 2,13-17*

## 6.2 DIE GEMEINDE UND ISRAEL

Die Nation Israel ist Gottes auserwähltes Volk und Gott hat eine einzigartige Beziehung zu dieser Nation. Wir unterscheiden zwischen dem ethnischen Volk Israel und der Gemeinde. Das Volk Israel hat einen zentralen Platz in Gottes Heilsplan mit der Menschheit, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gott ist heute bereits dabei, das Volk Israel in seinem Heimatland zu sammeln. Die Entstehung des Staates Israel im Jahr 1948 zeigt uns, dass sich jahrtausendealte Prophezeiungen der Bibel erfüllen. Das Volk Israel wird bei der Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit ihn als den Messias erkennen, gerettet werden und die Versprechen erhalten, die Gott im Alten Testament gemacht und noch nicht eingelöst hat. Zugleich glauben wir, dass Juden genauso wie alle Menschen schon heute durch den Glauben an Jesus Christus gerettet werden und zur Gemeinde gehören können.

*JES 11,11-12; JER 31; HES 22,17-22; HES 36,22-24; HES 37,1-13; ZEF 2,1-2; RÖM 2,17-29; RÖM 5,11; RÖM 11; GAL 6,16; EPH 2,11-18; OFF 21,5-6*

## 7 DIE TAUFE

---

Die Taufe ist ein öffentliches Bekenntnis des persönlichen Glaubens an Jesus Christus und erfolgt durch Untertauchen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dieses symbolische Untertauchen im Wasser weist auf den gekreuzigten, begrabenen und auferstandenen Erlöser hin. Wir taufen nur diejenigen, die ihren Glauben an Christus und ihre Buße bezeugt haben und bewusst entscheiden, unter der Herrschaft Jesu Christi zu leben.

Die Taufe ist eine äußere Darstellung der inneren Realität im Herzen des Glaubenden. Sie symbolisiert das Gestorben-Sein für die Sünde und das Auferstanden-Sein zu einem neuen Leben in Christus.

*MT 28,19; APG.2,38; APG.8,12+37; APG 9,18-19; APG.16,14-15; APG 18,8; RÖM.6,3-11*

## 8 DAS ABENDMAHL

---

Das Mahl des Herrn ist ein Gedächtnismahl an die Leiden und das Sterben unseres Herrn Jesus Christus.

Das Brot, das gebrochen wird, symbolisiert den Leib des Herrn, der durch die Leiden der Geißelung und Kreuzigung zerbrochen wurde. Der Kelch mit dem Wein symbolisiert das Blut des Herrn, das er für uns vergoss.

Das Abendmahl ist auch ein Gemeinschaftsmahl. Wir essen von einem Brot und teilen uns den Kelch als Symbol dafür, dass der Opfertod des Herrn uns zu einem Leib verbindet. Es ist auch ein Verkündigungsmahl. Jeder Teilnehmer bezeugt durch die Einnahme des Abendmahls, dass der Herr für ihn persönlich gestorben ist. So verkündigen wir beim Abendmahl den Tod des Herrn, bis er wiederkommt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist die Wiedergeburt, Glaubentaufe und Selbstprüfung.

Das Abendmahl vermittelt keine Vergebung der Sünden, sondern stärkt die Kinder Gottes durch das Erinnern an die wunderbare Liebe Gottes und an den aufopfernden Gehorsam Jesu Christi.

*MT 26,26-29; MK 14,22-25; LK 22,14-20; 1.KOR 10,16-17; 1.KOR 11,17-34*

## 9 EVANGELIUM UND MISSION

---

Der Befehl unseres Herrn Jesus Christus, das Evangelium in alle Welt hinauszutragen, gilt zu allen Zeiten und jeder Ortsgemeinde. Es ist daher die Pflicht und zugleich ein Privileg eines jeden Gläubigen, und damit auch der ganzen Gemeinde, danach bestrebt zu sein, das Evangelium zu verkündigen und Menschen zu Jüngern Jesu zu machen. Dabei zählt kein Ansehen der Person. Dies soll nicht mit Gewalt, Zwang oder List praktiziert werden, sondern durch das verbale Zeugnis, das durch einen vorbildlichen christlichen Lebenswandel untermauert ist.

*MT.28:18-20; MK 16:15; JOH 17, 18; APG 1,8; RÖM 10, 14-15; 1.KOR 2,4; 1.THES 1,8; 1.PET 3,15*

## 10 DAS CHRISTLICHE LEBEN

---

Das christliche Leben ist ein Leben in aktiver Nachfolge Jesu. Das bedeutet, das Leben auf Gott auszurichten und dem Vorbild Jesu Christi zu folgen. Obwohl der wiedergeborene Christ für die Sünde gestorben ist, ist er nicht fehlerlos und kann im Laufe seines Lebens immer noch sündigen. Sündenerkenntnis, Buße und Hingabe an Gott sind daher für einen Christen notwendig, um im Glauben zu bestehen. Diesen lebenslangen Prozess nennt die Bibel Heiligung. Durch das Ablegen des alten, noch vorhandenen Menschen mit seinen sündhaften Begierden und das Anziehen des neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist und heilige Wesenszüge trägt, wird der Christ seinem Vorbild, dem Herrn Jesus, immer ähnlicher. Das christliche Leben ist nur durch die Verbindung mit dem Herrn Jesus und die Kraft des Heiligen Geistes langfristig möglich. Es zeigt sich in der Liebe zu Gott und den Geschwistern in der Gemeinde sowie in der Frucht des Heiligen Geistes, die sich in Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltensamkeit äußert. Das Herz und die Gedanken eines Nachfolgers Jesu sind auf das Göttliche und Himmlische ausgerichtet und nicht auf die irdischen, vergänglichen Dinge.

*MT 6,33; JOH 13,35; JOH 15.1-17; RÖM 8, 29; 1.KOR 13; GAL 5,22; EPH 2,10; EPH 4,1-2; KOL 3,2+10; 1.THES 4,3; HEB 12,14; JAK 2,17; 1.PET 1,13-17; 1. PET 2,21; 2.PET 1,7*

## 11 EHE UND FAMILIE

---

Gott schuf den Menschen als Mann und Frau. Es gibt nur diese beiden Geschlechter, und sie spiegeln Gottes wunderbare Natur und Wesen wider. Das Ablehnen des biologischen Geschlechts ist eine Rebellion gegen Gott selbst. Die Ehe ist eine von Gott geschaffene Institution, die ausschließlich zwischen einem Mann und einer Frau geschlossen werden kann. Diese heilige und göttliche Ordnung wurde bereits im Garten Eden etabliert und hat bis heute Bestand, und wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehe ist ein Abbild des Verhältnisses zwischen dem Herrn Jesus Christus und seiner Gemeinde. Aus diesem Grund lehnen wir die Heirat zwischen einem Kind Gottes und einem Nicht-Gläubigen ab. Mann und Frau sind aufgefordert, sich ihrer biblischen, klar definierten Rollen und Verantwortlichkeiten in der Familie bewusst zu sein und einander in diesen Bereichen zu unterstützen. Die Sexualität wurde ausschließlich für die Ehe geschaffen, und jede außereheliche geschlechtliche Beziehung ist Sünde. Kinder sind ein Geschenk und ein Werk Gottes, und das Leben beginnt bereits bei der Empfängnis. Daher lehnen wir Schwangerschaftsabbrüche in jeglichem Stadium ab. Eltern tragen in der Familie eine besondere Verantwortung, ihre Kinder in Gottesfurcht zu erziehen und sie im Wort Gottes zu unterweisen.

*1.Mo 1,27.28; 1.Mo 2,18-24; 1.Mo 9,1; 5.Mo 11,19; 5.MO 32,39; MT 19,3-9; 1.KOR 7,38-40; 2.KOR 6,14-15; EPH 5,21-33; EPH 6,1-4; KOL 3,18-21;*

## 12 DAS LEBEN NACH DEM TOD

---

Jeder Mensch besitzt eine unsterbliche Seele und einen ewigen Geist. Diese verlassen den Körper im Moment des Todes. Die Seelen der wiedergeborenen Gläubigen ruhen in Christus, während die Seelen der Unerlösten für den Tag des Jüngsten Gerichts aufbewahrt werden. Jeder Mensch wird von den Toten auferstehen. Die erlösten Gläubigen werden zuerst auferstehen, wenn Christus wiederkommt, um seine Gemeinde zu sich in seine ewige Herrlichkeit zu nehmen. Diejenigen, die dem Evangelium nicht geglaubt haben, werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls auferstehen, allerdings für das Gericht und die ewige Trennung von Gott in der Hölle, einem Ort unerträglicher Qualen.

*DAN 12,2-3; JOH 5,28-29; RÖM 2,6-10; 1.KOR 15; 2.THES 1,5-10; 2.PET 1,11; OFF 20,5.11-15*

## 13 DIE ENTRÜCKUNG

---

Gemäß seinem Versprechen wird Jesus Christus wiederkommen, um seine Gemeinde zu sich zu nehmen. Der genaue Zeitpunkt der Entrückung ist unbekannt, was von den Christen ständige Bereitschaft erfordert. Dennoch sind uns Zeichen gegeben, die das Kommen unseres Herrn ankündigen. Das Ereignis der Entrückung wird plötzlich geschehen, wie ein Blitz, nachdem die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen. Die Körper der Verstorbenen in Christus werden auferstehen und gemeinsam mit den lebenden Gläubigen in himmlische Körper verwandelt. Gemeinsam werden sie Christus in den Wolken entgegengeführt, um für immer bei ihm zu sein.

*MT 24, 3-51; MT 25,13; MK 13, 3-37; LK 21, 7-36; LK 18, 8; JOH 14,2; Apg1,11; 1.KOR 15, 50-52; 2.TIM 4,8; 1.THES 4,13-18; 1.THES 5, 4-10; 2.THES 1,7-10; HEBR 9,28; JAK 5,8; OFF 1,7; OFF 3,10-11; OFF 22,20*

## 14 DAS ENDE SATANS

---

Satan ist der Urheber der Sünde. Ursprünglich war er ein mächtiger Engel, von Gott erschaffen. Seit seiner Rebellion gegen Gott und seinem Fall existiert er als eine böse Persönlichkeit und ist der große Widersacher Gottes sowie der Ankläger aller Gläubigen. Er herrscht über ein Heer von Dämonen, die ihm dienen. Durch den Tod und die Auferstehung Christi ist Satan bereits besiegt, und alle Mächte der Finsternis sehen ihrem endgültigen Untergang entgegen. Am Ende der Welt wird Satan mit seinem Gefolge und dem Totenreich von Gott in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo er in Ewigkeit gequält wird.

*JES 14:12-14; HES 28:13-17; JOH 8,44; EPH 6,11-12; OFF 12,7-12; OFF 20,10-15*

## 15 DAS ENDGERICHT UND GOTTES NEUE WELT

---

Gott wird aufgrund ihrer Sündhaftigkeit die gesamte Schöpfung durch Jesus Christus richten. Dieses Gericht wird nicht, wie zur Zeit Noahs, durch Wasser erfolgen, sondern durch Feuer. Die Himmel werden mit großem Krachen in Flammen aufgehen, die Elemente im Feuer zerschmelzen, und die jetzige Erde wird nicht mehr existieren.

Nach seiner Verheißung wird Gott neue Himmel und eine neue Erde schaffen, in denen Gerechtigkeit wohnt. Gott selbst wird unter den Menschen wohnen und über sie regieren. In Gottes neuer Welt wird es weder Tod, Leid, Geschrei noch Schmerz mehr geben, und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

*1. MO 9,11; Apg 17, 31; 1. PET 4,7; 2. PET 3:10-13; OFF 21,1-5*

### **Schlussbemerkung:**

Wir ermutigen dazu, die Heilige Schrift, die Bibel, selbst zu studieren und im Gebet um göttliche Erkenntnis zu bitten. Uns ist bewusst, dass es unterschiedliche theologische Auffassungen gibt, aber wir bekennen uns zur Grundlage des christlichen Glaubens, wie sie in diesem Glaubensbekenntnis dargelegt ist, und zur Autorität der Bibel als Gottes unfehlbare Offenbarung an die Menschheit.

Möge Gott in seiner Gnade und Liebe uns allen die Erkenntnis und das Verständnis seiner Wahrheit schenken, und möge er uns führen und bewahren auf dem Weg des Glaubens bis in die Ewigkeit.